

# **Jahresbericht 2023**

## **Initiative Klimaneutrales Deutschland (IKND)**

Das Geschäftsjahr 2023 lief vom 01.01.2023 bis 31.12.2023. Es war das zweite Arbeitsjahr der IKND und geprägt von Professionalisierung, Optimierung und Verstetigung unserer Arbeit, Teamaufbau und Kampagnenarbeit.

### **Inhaltliche Tätigkeit**

Entwicklung einer Jahresstrategie basierend auf den Sektoren, in denen der Ausstoß von Treibhausgasen am höchsten ist: Energieerzeugung sowie Gebäude.

Fortsetzung zwei 2022 begonnener Projekte, sowie Beginn von zwei neuen Projekten.

### **Sicherheitspolitik als Teil von nachhaltiger und umweltfreundlicher Energieversorgung (Sommer 2022 – Frühjahr 2023)**

Ziel: Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft aufzeigen, dass der klimafreundliche Umstieg auf erneuerbare Energien eine Chance ist, die Abhängigkeit von (russischem) Erdgas zu reduzieren – und damit implizit auch Treibhausgasemissionen zu senken.

Der Großteil der Aktivitäten lag im Herbst/Winter 2022 mit Expert:innen aus Außen-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik. Das im Dezember 2022 veröffentlichte Impulspapier wurde im Frühjahr 2023 weiterverarbeitet, u.a. in einer weiteren Veranstaltung mit Expertinnen und Experten sowie Pressearbeit zur Münchner Sicherheitskonferenz.

<https://initiative-klimaneutral.de/presse/sicherheitspolitische-empfehlungen-fuer-neukartierung-der-energiepolitik>

<https://initiative-klimaneutral.de/publikationen/neukartierung-der-energiepolitik>

Das Projekt wurde im 2. Quartal 2023 abgeschlossen.

### **Ausbau von Windenergie in Bayern (Oktober 2022 – Frühjahr 2024)**

Ziel: Die Relevanz des Ausbaus von Windenergie in Bayern bekannt machen, damit der Freistaat das selbst gesteckte Ziel Klimaneutralität bis 2040 erreicht.

Anschließend an die vorbereitenden Gespräche im Winter 2022/23 haben wir eine Strategie und Maßnahmen entwickelt. Im Mittelpunkt stand eine Umfrage zur Akzeptanz von Windenergie, die presseöffentlich vorgestellt wurde sowie in verschiedenen digitalen Veranstaltungen für Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen.

u.a.: <https://initiative-klimaneutral.de/presse/akzeptanz-fuer-windenergie-in-bayern>

Außerdem haben wir in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz Bayern und verschiedenen Energieverbänden eine Gruppe an Bürgermeistern (verschiedene Parteien



sowie parteilose) strategisch und in der Pressearbeit unterstützt, ihrem Anliegen für eine kommunale Energiewende an die bayerische Staatsregierung zu Aufmerksamkeit zu verschaffen.

u.a. <https://erfolgreich-erneuerbar.bayern/>

Außerdem haben wir eine Analyse veröffentlicht, wie Gemeinden vom Ausbau der Windenergie profitieren und haben dazu Pressearbeit gemacht. Das Papier dient als Handreichung und wird zahlreich auf unserer Website abgerufen.

Hier das Papier: <https://initiative-klimaneutral.de/publikationen/windenergie-wie-gemeinden-profitieren>

Darüber hinaus gab es Infografiken, Pressegespräche und zahlreiche Treffen mit Multiplikator:innen.

Das Projekt soll Anfang 2024 abgeschlossen werden.

### **Treibhausgase reduzieren durch Gebäudesanierung (Herbst 2023 – Frühjahr 2024)**

Ziel: Um die Dekarbonisierung des treibhausgasintensiven Gebäudesektors zu unterstützen, wollen wir die Bewusstseinslücke bei Medien, politischen Entscheidungsträgern und anderen Stakeholdern über die Vorteile der Gebäudesanierung schließen.

Wir haben mit der Analyse von Kostensteigerungsfaktoren im Neubau begonnen. Ziel ist ein kompaktes Überblickspapier, welche Faktoren in den letzten Jahren vor allem für Kostensteigerungen verantwortlich waren. Hintergrund ist die Prägung der öffentlichen und politischen Debatte durch eine Schuldzuschreibung auf Effizienzvorgaben. Geplant ist hierfür Pressearbeit.

Außerdem haben wir ein Institut beauftragt, dass die Arbeitsplatz- und Umsatzeffekte von Sanierung in Zeiten einer Neubaukrise beleuchten soll. Die Fertigstellung und Präsentation der Ergebnisse ist für das erste Quartal 2024 geplant. Hierfür wollen wir mit verschiedenen Partnern, u.a. aus dem Handwerk, zusammenarbeiten.

### **Schwächung von Klimaschutz in Regionen erstarkendem Rechtspopulismus vermeiden (Beginn Herbst 2023)**

Ziel: Mithilfe von Erfolgsgeschichten rund um Umwelt- und Klimaschutz sowie Energiewende wollen wir zeigen, dass die Klimaziele für viele Regionen vorteilhaft sind.

Im Herbst/Winter 2023 haben wir mit der Recherche erfolgreicher Projekte, u.a. in Ostdeutschland, begonnen und zahlreiche Gespräche mit Multiplikator:innen aus verschiedenen Bundesländern geführt. Außerdem haben wir eine Social Media-Analyse beauftragt, deren Ergebnisse Anfang 2024 vorliegen soll. Ziel einer umfangreichen Analyse und Recherche sind eine solide Projektbasis und Strategie sein, die im Frühjahr 2024 entwickelt werden soll.



## Fundraising

Erneut wurde die institutionelle Förderung durch die European Climate Foundation sichergestellt. Die neue Finanzierungsrunde läuft vom 01.12.2023 mit einer Laufzeit bis 30.11.2024.

Darüber hinaus hat die European Climate Foundation weitere Gelder für das Projekt „Windkraft in Bayern“ sowie „Bewusstsein für Energieeffizienz im Gebäudesektor“ bereitgestellt.

In der zweiten Jahreshälfte haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Fundraising verstärkt. So haben wir eine Strategie mithilfe von Fundraisingberatern aufgestellt, eine Datenbank für potenzielle Geldgeber erstellt, verschiedene Fortbildungen besucht sowie Profile bei einschlägigen Fundraisingportalen angelegt. Es gab Gespräche mit potenziellen Großspendern sowie Stiftungen – bisher ohne Zusagen. Die Anstrengungen werden 2024 intensiviert.

## Organisationsaufbau

Die im Jahr 2022 begonnene Marktentwicklung, u.a. bestehend aus Website, Vision/Mission, und Newsletter, wurden 2023 verstetigt und optimiert. Die IKND hat sich 2023 erfolgreich als NGO etabliert.

Prozesse werden stetig optimiert, um die Arbeit im Team effektiver zu machen. Dabei setzen wir vor allem auf digitale Kollaborationstools. Die hybride Arbeitsweise funktioniert auf dieser Basis sehr gut.

Kontinuierlich erweitern und pflegen wir unser Netzwerk in Wirtschaft, Wissenschaft, NGOs und Politik. Für Anfang 2024 wurde eine Jahresauftaktveranstaltung geplant, um da Netzwerk zu festigen.

## Personal

Carolin Friedemann ist seit 01.01.2022 als Geschäftsführerin in Vollzeit die IKND tätig.

Zu Beginn 2023 umfasste das Team neben der Geschäftsführerin zwei weitere Mitarbeiter:innen in Vollzeit (Politik, Wissenschaft/Analyse). Seit Februar 2023 wurde das Team ergänzt um eine Referentin für Kommunikation & Fundraising. Seit Herbst 2023 beschäftigt die IKND außerdem eine studentische Hilfskraft im Umfang von 1,5 Arbeitstagen pro Woche, um bei Recherchen und Hilfstätigkeiten zu unterstützen.

Punktuell unterstützen freie Mitarbeiter:innen, z.B. für Redaktion, Strategie und Grafik das Kernteam.